

Technisches Merkblatt

CLASSIC GRUND

Die wirtschaftliche Systemkomponente für Top-Ergebnisse



Deckende Spezial-Grund- oder Zwischenbeschichtung für wirtschaftliche Anstriche

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Matte, weißpigmentierte Grund- oder Zwischenbeschichtung mit extrem gutem Verlauf zur Erstellung von glatten und hochwertigen Oberflächen im Innenbereich. Verlängert die Offenzeit für nachfolgende Anstriche und wirkt haftvermittelnd auf glatten und schwach saugenden Untergründen.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Haftvermittler auf Dispersionsbasis
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Bauphysikalische Angaben nach DIN können je nach Pastenzugabe farntonabhängig abweichen.
Packungsgrößen:	12,5 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,56 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Glimmer, Silikate, Additive, Wasser, Topfkonservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) Kategorie 2 Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel Qualitätsstufe 4

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)	
Airless-Spritzen:	Spritzdruck	130-150 bar
	Düsen/Düsengrößen	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 4 Stunden	
Verbrauch:	ca. 100 ml/m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes	
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel	
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund

Grundbeschichtung

Zwischenbeschichtung

Schlussbeschichtung

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III),
Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:**

Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Classic Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren.

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipsputze (P IV u. P V):

Mit Herbol Classic Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Classic Grund*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten:

Mit Herbol Classic Grund*, max. 15 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Classic Grund*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).

Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton und Porenbeton (innen):

Mit Herbol Classic Grund*, max. 15 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren.

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).

BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

Kalksandstein (innen):

Mit Herbol Classic Grund*, max. 15 % mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt oder mit Herbol Tiefgrund Aqua* bis max 50 % verdünnt mit Wasser, grundieren.

Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Classic Grund*.	Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).
	Oberflächen anrauen und entfetten.	
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende, überstreichbare Tapeten, Vliese und Raufaser:	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.	Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol-Innenfarben (Zenit Power*, Zenit NEO*, Zenit PU 10/30/60*).
	* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.	

WEITERE HINWEISE

Airless:	Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.
Chargenkontrolle:	Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Gipsspachtel:	Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.
Grundierungen:	Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.
Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton:	Für eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, empfehlen wir das Einbetten von KOBAN Armiera® Anstrichvlies* zur vollflächigen Armierung in Herbol Rapid RF*. Je nach Anforderung und Objektgegebenheit kann die Oberfläche mit allen Herbol-Innenfarben schlussbeschichtet werden.
Spachtelung rauer Flächen:	Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau mit Herbol Wandspachtel Leicht* glätten.
Verfärbungen bei Gipskarton:	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen (z. B. mit Herbol Zenit Universal Isogrund*). Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Verträglichkeit mit Dichtstoff:	Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol Classic Grund
Innenfarben/Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: April 2024
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Tel. +41 469 67 00
Fax +41 469 67 01
info@herbol.ch

www.herbol.ch

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

 Herbol

 herbol_farben